

Spitzbergen: Expeditions-Kreuzfahrt rund um Spitzbergen

Umrundung der Eisbären-Inselwelt

Eine Spitzbergen-Umrundung gehört sicherlich zu den ungewöhnlichsten Schiffsrouten Europas. Im Schein der Mitternachtssonne bewegen wir uns in der kaum besiedelten und urtümlichen Wildnis Spitzbergens. Die norwegische Inselgruppe ist überwiegend mit Eis und Gletschern bedeckt, aber Dank des warmen Golfstroms kann man die Gewässer um die Inseln im Sommer gut befahren. Das trockene Klima sorgt zudem für einen unglaublichen Reichtum an arktischer Flora und Fauna. Walrosse, Seehunde, Robben und riesige Kolonien von Seevögeln haben hier ihren natürlichen Lebensraum. Aber auch Arktos, der Eisbär, ist hier in seinem Element, und nur in wenigen anderen Gebieten der Erde besteht eine derart gute Möglichkeit, den König der Arktis zu sichten.

Aber es leben auch Menschen auf Spitzbergen. *Longyearbyen*, wo unsere Expeditions-Kreuzfahrt beginnt, hat eine lange Geschichte als Kohleförderstadt. Heute leben hier um die 2.500 Menschen, die selbst in dieser an sich unwirklichen Gegend kaum etwas zu vermissen brauchen. Die ersten Menschen waren aller Wahrscheinlichkeit nach im 12. Jahrhundert Wikinger, die den *Svalbard-Archipel* erreichten, aber offiziell entdeckt wurde er erst im Jahr 1596 von dem holländischen Seefahrer Wilhelm Barents. Er gab den Inseln im Norden den Namen *Spitzbergen*, wohl deshalb, weil das Erste, was er nach einer langen Überfahrt zu Gesicht bekam, die spitzen, hoch aufragenden Berggipfel im Süden waren.

Kabinenkategorien:

Kat. A = Vierbettkabine, Bullauge, Deck 2, ca. 12 m², zwei Etagenbetten

Kat. B = Zweibettkabine, Bullauge, Deck 3, ca. 13 m², zwei untenstehende Einzelbetten

Kat. C = Zweibettkabine, Fenster, Deck 4, ca. 13 m², zwei untenstehende Einzelbetten

Kat. D = Zweibett-Deluxe-Kabine, mehrere Fenster, Deck 4, ca. 15 m², ECKKABINE, zwei untenstehende Einzelbetten

Kat. E = Doppel-Superiorkabine, Fenster, Deck 4,5,6, ca. 21 m², ein Doppelbett

Alle Kabinen mit Du/WC, Schreibtisch u. Stuhl





Die Höhepunkte dieser Reise

- Bordsprache: Deutsch
- Arktische Tundra und **Rentiere**
- Gigantische **Gletscher** und tiefe **Fjorde**
- **Eisbären, Walrosse, Robben** und die arktische Vogelwelt
- **Barentsøya** – ehemalige Basis für Walrossjäger und Walfänger

Reiseverlauf Spitzbergen (12 Tage)

1. Tag: Hinflug

Linienflug von Frankfurt nach *Oslo*. Übernachtung.

2. Tag: Longyearbyen und Einschiffung

Frühstück Abendessen

Weiterflug nach Spitzbergen. In *Longyearbyen* unternehmen wir einen Stadtrundgang und besuchen das Museum. Es folgt ein Spaziergang zum Hafen und die Einschiffung auf unser Expeditionsschiff. Beim Auslaufen genießen wir im Schein der Mitternachtssonne die ersten Ausblicke in eine uns fremde und faszinierende Welt.

3. Tag: Krossfjorden und Ny Alesund

Frühstück Mittagessen Abendessen

In Richtung Norden an der Westküste entlang fahrend, erreichen wir am Morgen den *Krossfjord*. Hier können wir einen Ausflug mit den Zodiacs zur hoch aufragenden blau-weißen Gletscherfront des *14.-July-Gletschers* machen. Auf den grünen Hängen in der Nähe des Gletschers blühen Blumen, Dreizehenmöwen und Dickschnabellummen nisten am Kliff. Hier bestehen gute Chancen einen Polarfuchs zu entdecken, der nach abgestürzten Küken sucht. Im Wasser könnte eine Bartrobbe schwimmen. Am Nachmittag fahren wir nach *Ny Ålesund*, der nördlichsten Siedlung der Erde. Einst ein Bergarbeiterdorf, das auch die nördlichste Eisenbahn der Welt unterhielt – man kann immer noch ihre Schienen sehen – ist *Ny Ålesund* heute ein Forschungszentrum. In der Nähe der Siedlung befindet sich ein Brutgebiet für Nonnengänse, Kurzschnabelgänse und Küstenseeschwalben. Wer sich für die Geschichte der Eroberung der Arktis interessiert, sollte den Ankermast der Luftschiffe *Norge* (1926) und *Italia* (1928), benutzt von den Polarforschern Amundsen und Nobile, ansehen.



4. Tag: Liefdefjorden

Frühstück Mittagessen Abendessen

Die Westküste Spitzbergens gehört wegen ihrer wilden Schönheit zu den beliebtesten Attraktionen der Insel. Viele Vogelarten finden hier ein reiches Nahrungsangebot. Die steilen Küstenfelsen sind als Brut- und Ruheplätze interessant. In der Nähe der Mündung des *Liefdefjord* gehen wir für eine Wanderung in der Tundra an Land. Anschließend fahren wir in den Fjord bis zur Abbruchkante des beeindruckenden *Monaco-Gletschers*.

5.-6. Tag: Sieben Inseln

Frühstück Mittagessen Abendessen

Wir steuern die nördlichste Inselgruppe Spitzbergens an: *Seven Islands*, nördlich von *Nordautlandet* gelegen. Wir hoffen auf eine Anlandung auf *Phippsoya*, das auf 81° nördlicher Breite und nur etwa 540 Meilen vom geographischen Nordpol entfernt liegt. Eisbären, Elfenbeinmöwen und Walrosse bewohnen diese Region. Wir verweilen mehrere Stunden im Packeis und können die Stille und Schönheit der Natur genießen. Wenn die Eiskante zu weit nördlich der *Seven Islands* liegt (meist im August) benötigen wir einen weiteren Tag, um dem Eis-Erlebnis näher zu kommen. Falls die Eiskante näher liegt (meist im Juli) haben wir evtl. noch Zeit für einen Ausflug in den *Sorgfjord*. Dort sehen wir mit etwas Glück eine Walrossherde am Strand nahe der Walfängergräber aus dem 17. Jh.

7. Tag: Hinlopenstraße und Nordautlandet

Frühstück Mittagessen Abendessen

Heute fahren wir in die *Hinlopenstraße*, Heimat von Bart- und Ringelrobben sowie Eisbären. Am Eingang besteht sogar die Chance Blauwale zu sehen. Wie beim *Liefdefjord* können wir auch eine alternative Strecke nach an der Westküste Spitzbergens nehmen, wenn Eis die Einfahrt in die *Hinlopenstraße* verhindert. Nach einem Ausflug mit den Zodiacs durch die Treibeisfelder im Gebiet der *Lomfjordshalvøya* sehen wir uns die Vogelfelsen von *Alkefjellet* mit seinen Tausenden Dickschnabellummen an. An der Ostseite der *Hinlopenstraße* versuchen wir eine Anlandung auf *Nordautland*. Hier könnten Rentiere, Kurzschnabelgänse und Walrosse beobachtet werden. In der Nähe von *Torrelneset* können wir die Polarwüste Nordautlands hautnah erleben. Dieser Platz befindet sich neben der drittgrößten Eiskappe der Welt. Walrosse könnten während einer Küstenwanderung über Strandwälle der Gegend gesichtet werden.



8. Tag: Barentsøya

Frühstück Mittagessen Abendessen

Wir planen im *Freemansund* an Land zu gehen, obwohl Eisbären dies manchmal unmöglich machen. Mögliche Stopps auf *Barentsøya* sind *Sundneset*, *Kapp Waldburg* und *Rindedalen*. Wir haben ebenfalls die Möglichkeit nach Süden zur *Diskobukta* zu fahren, obwohl *Kapp Lee* unser präferiertes Ziel ist. Bei *Kapp Lee* erwartet uns ein Walross-Ruheplatz und wir haben ebenfalls die Möglichkeit für Wanderungen entlang der *Edgeøya*.

9. Tag: Hornsund

Frühstück Mittagessen Abendessen

Wir kreuzen im spektakulären *Hornsund*. Landschaftlich eine der schönsten Gegenden der Südwestküste. Uns bietet sich ein enges Nebeneinander zahlreicher in den Fjord kalbender Gletscher und steil aufragender, wildalpiner Bergmassive. Das alles wird überragt vom 1.431 m hohen *Hornsundtid*, welcher fast unmittelbar aus dem Fjord aufsteigt. Das Fjordende, *Brepollen*, ist nahezu rundum von imposanten Eiswänden von

insgesamt 14 verschiedenen Gletschern umgeben.



10. Tag: Ahlstrandhalvøya

Frühstück Mittagessen Abendessen

Heute befinden wir uns in *Bellsund*, einem der größten Fjordsysteme *Svalbards*. Die Meeresströmungen machen diese Region etwas wärmer als andere Gebiete der Inselgruppe, was sich in der relativ üppigen Vegetation zeigt. Hier gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, die Geschichte und Tierwelt gleichzeitig zu genießen. Eine Möglichkeit ist *Ahlstrandhalvøya*, an der Mündung des *Van Keulenfjorden*, wo sich Beluga-Skelette häufen. Diese Überreste der Walschlachtung aus dem 19. Jahrhundert sind eine eindringliche Erinnerung an die Folgen der grassierenden Ausbeutung. Glücklicherweise wurden Belugas nicht vom Aussterben bedroht, so haben wir gute Chancen, auf eine Gruppe dieser Tiere zu stoßen. Während der Fahrt durch die Seitenfjorde des *Bellsund* können wir die Tundra nach grasenden Rentiere oder auch die Felshänge, auf denen die Krabbentaucher brüten absuchen.

11. Tag: Ausschiffung

Frühstück

Nach der Ausschiffung Transfer ins Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

12. Tag: Rückflug

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen. Rückflug über *Oslo* nach *Frankfurt*.

Die **MS PLANCIUS** begann ihre Karriere bereits 1976 als ein ozeanografisches Forschungsschiff für die Königlich Holländische Marine. Seit Dezember 2006 fährt sie für eine bekannte holländische Reederei, die auf Polarreisen spezialisiert ist. 2009 wurde die *PLANCIUS* umgebaut und renoviert. Seit Januar 2010 ist sie wieder im Eis unterwegs, sie verfügt über die neusten Sicherheitseinrichtungen. Das Schiff ist komfortabel ausgestattet, dennoch aber nicht luxuriös. Bei den von ihr angelaufenen Destinationen steht das Erleben der Landschaft und Region im Vordergrund der Reise. Dafür ist es das perfekte Schiff. Die internationalen Crewmitglieder werden alles dafür tun, um den Reisegästen eine unvergessliche Reise in diesen einzigartig schönen Regionen unserer Erde zu ermöglichen.

Schiffs-Informationen:

Bordsprache: englisch

Zahlungsmittel: Euro und gängige Kreditkarten

50 Kabinen mit Dusche und WC ausgestattet

Restaurant, Bar

Bibliothek, Vorlesungssaal

Zodiac-Flotte

Reederei: Oceanwide Expeditions
 Flagge: Niederlande
 Baujahr: 1976 / Totalumbau 2009-2010
 Länge: 89,00 m, Breite: 14,50 m
 Tiefgang: 5,00 m
 Geschwindigkeit: 10-12 Knoten
 Passagiere: max. 108, Besatzung: 41
 Strom: 220 Volt
 Eisklasse: 1D



Termine & Preise

09.07.25 – 20.07.25 A	7.290,- €	09.07.25 – 20.07.25 B	9.550,- €
09.07.25 – 20.07.25 C	10.100,- €	09.07.25 – 20.07.25 D	10.690,- €
09.07.25 – 20.07.25 E	11.790,- €	06.07.26 – 17.07.26 A	6.790,- €
06.07.26 – 17.07.26 B	8.990,- €	06.07.26 – 17.07.26 C	9.590,- €
06.07.26 – 17.07.26 D	10.190,- €	06.07.26 – 17.07.26 E	11.290,- €

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge ab/bis Frankfurt inkl. Steuern und Gebühren
- Innerdeutsche Bahnreise Rail&Fly (2. Kl.)
- 1 Vor- und Nachübernachtung laut Verlauf
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie inkl. Vollpension an Bord
- Alle Landgänge und Zodiacfahrten während der Seereise
- Gruppentransfers in Spitzbergen
- Deutschspr. Reisebegleitung
- Erfahrenes Expeditionsteam an Bord
- Informative Vorträge zu Flora, Fauna & Region
- Reisehandbuch
- Gummistiefel während der Kreuzfahrt

Nicht enthaltene Leistungen

- Alkohol, Getränke, Säfte, Softdrinks
- Trinkgelder für die gesamte Crew (empfohlen ca. 10 EUR/Tag); Persönliches
- Reiseversicherungen
- Evtl. erhöhter Bunker- bzw. Kerosinzuschlag nach dem 01.06.24

Zusätzliche Leistungen...

- Einzelkabinenzuschlag Kat. B: 5.690 EUR
- Einzelkabinenzuschlag Kat. C: 6.150 EUR
- Bei Buchung einer Einzelkabine, einer „halben“ Kabine oder einer Mehrbettkabine wird der Einzelzimmerzuschlag bei Hotelübernachtungen im Rahmen des An- und Abreise-Programms berechnet. „Halbe Kabinen“ vorbehaltlich Gegenbuchung.
- Einzelzimmerzuschlag Landprogramm: 160 EUR

- Innerdeutsche Anschlussflüge auf Anfrage: 170 EUR
- Anschlussflüge ab/bis Wien, Zürich: 290 EUR

Hinweise

- **Achtung: Für diese Kreuzfahrt gelten abweichende Stornobedingungen: Bei Rücktritt bis 180 Tage vor Reisebeginn: 20%; 179-90 Tage: 50%; ab 89 Tage: 95% des Reisepreises.**
- Begrenztes Kabinenkontingent und Erhöhung der Preise je nach Auslastung. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung.
- Aufgrund der sehr großen Beliebtheit dieser „Eisbär-Spezial“-Reisen empfehlen wir eine frühzeitige Buchung.
- Bei Buchung einer Einzelkabine, einer „halben“ Kabine oder einer Mehrbettkabine wird der Einzelzimmerzuschlag bei Hotelübernachtungen im Rahmen des An- und Abreise-Programms berechnet.
- Alle geplanten Routen und Anlandungen verstehen sich als Beispiele, sind wetterabhängig und unterliegen den örtlichen Gegebenheiten (Eissituation, Windstärke, Dünung) und sind deshalb unter Vorbehalt. Änderungen des Programms / Reiseverlaufs können jederzeit vom Kapitän / Expeditionsteam ausgesprochen werden.
- Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.
- Eine Kranken- und Unfallversicherung ist bei einer Expedition obligatorisch!
- Wir behalten uns vor, jederzeit bis zu Beginn der Reise, von der Reederei eventuell erhobene zusätzliche Bunker- / Treibstoffzuschläge an Sie weiter zu belasten.
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO2-Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.
- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Anforderungen

- Eine vollständige Impfung gegen COVID-19 ist von unserem Reederei-Partner vorgeschrieben. Der Impfnachweis ist mitzuführen.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.

www.intakt-reisen.de/arktis-antarktis/spitzbergen/rundreise-spitzbergen/

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin